

Master Of Advanced Studies

## **POPMUSIK 2009 | 2010 | 2011**

### **CURRICULUM**

Konzeption: Immanuel Brockhaus

#### 1. Zielsetzung

Der MAS (Master of Advanced Studies) Popmusik setzt sich zum Ziel, ein breites Spektrum von musikpraktischen-, theoretischen und pädagogischen Kompetenzen zu vermitteln. Das Wissen im Bereich Popmusik soll aktualisiert werden. Wir vermitteln fundierte Kenntnisse im Bereich Instrumentalspiel, Gesang-Songwriting, Musikproduktion und Unterricht von Popmusik. Darüber hinaus werden im Studiengang allgemeine Basiskompetenzen (Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Problemlösungsstrategien etc.) erarbeitet. Durch eine Kombination der CAS (Certificate of Advanced Studies) Popmusik mit den CAS Musikmanagement erschliesst der Studiengang neue Berufsfelder (z.B. Produzent, Bandleader, Projektleitung an Musikschulen, TourmanagerIn, Leitung einer Musikagentur, Studiogründung...).

Der MAS Popmusik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung der Musiker/innen und Musikpädagog/innen im Bereich aktueller Popmusik und schafft eine neue berufliche Basis.

Wir möchten kreative und eigenständige MusikerInnen und PädagogInnen ausbilden, die Popkultur als einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag betrachten.

#### 2. Aufbau

Der MAS Popmusik umfasst vier Module:

- **Instrument und Theorie (CAS 1)** September 2009 bis Februar 2010
- **Komposition und Musiktechnologie (CAS 2)** Februar 2010 bis Juli 2010
- **Pädagogik in Popmusik (CAS 3)** September 2010 bis Februar 2011
- **Performance und Produktion (CAS 4)** Februar 2011 bis Juli 2011

Die Module 1 bis 3 und die Master-Thesis ergeben zusammen einen MAS.

Die Module 1 bis 3 können einzeln als CAS besucht werden oder in Absprache mit der Leitung mit den CAS aus Musikmanagement kombiniert werden.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, nach Abschluss der Module 1 bis 3 in Musikmanagement die Master-Thesis im Bereich Popmusik zu absolvieren.

**Der Studienbeginn kann bei Beginn der CAS 1-3 erfolgen.**

Ein Modul (bzw. ein CAS) dauert ein Semester. Das Kontaktstudium findet in der Regel an Samstagen von 10:15 bis 17:15 Uhr statt.

Alle Kurse können auch einzeln besucht oder (fast) beliebig kombiniert werden. Die Kurskosten für Einzelveranstaltungen sind im Anmeldeformular aufgeführt

### 3. Lehr- und Lernformen

- **Einzelunterricht (EU):** Der Unterricht am Hauptinstrument bzw. der Stimme findet während des gesamten Studiums statt und richtet sich schwerpunktmässig nach den jeweiligen Modulinhalten. Der Einzelunterricht an der Stimme, am Instrument, am Körper, an der musikalischen Gestaltung entwickelt die spezifischen und individuellen Kompetenzen in der Interpretation pop-typischer Stilstiken. Lernziele sind eine ausgereifte Instrumental/Vokaltechnik, Ausdrucksfähigkeit, Individualität, Flexibilität und Kreativität im Umgang mit Popsongs. Der Einzelunterricht ist begleitet von intensivem Selbststudium.

- **Gruppen- und Klassenunterricht (G/K)**

Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbständig einzelne Beiträge, die sie in das Seminar einbringen.

- **Microteaching**

Lektionen von Studierenden als Pädagogen, Projekte oder Aufführungen von Studierenden werden im laufenden Prozess filmisch festgehalten und gemeinsam ausgewertet. Dieses Instrument dient der qualitativen Verbesserung von Unterrichtssituationen und Aufführungen.

- **Vorlesungen:**

Sie dienen der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten-, Begriffs- und Bewertungswissen sowie von Methoden. Dabei trägt die oder der Lehrende vor und entwickelt den Lehrstoff unter aktiver Beteiligung der Studierenden.

- **Projekte**

Musikschulprojekte werden im Rahmen des Pädagogikmoduls mit Dozierenden erarbeitet, geplant und realisiert. Regelmässige Dozierendenbesuche während der Projektrealisation unterstützen eine reflektive und kritische Haltung der Studierenden gegenüber ihren Projekten. Ein Projekt wird bewertet im Rahmen einer Schlussbesprechung.

- **Coaching / Mentorat**

Im Rahmen eines Mentorats betreut ein/e erfahrene/r Dozierende/r die künstlerische Arbeit, ein konkretes Projekt oder die Diplomarbeit eines/einer Studierenden.

- **Forum / Diskussionsrunden**

Das Forum dient dem fachlichen Austausch und der Diskussion aktueller Themen, sowie der Bewertung von Semesterarbeiten. Es liefert den Rahmen zum intensiven Austausch über aktuelle disziplinäre und transdisziplinäre Fragen. Beteiligt sind Dozierende, Mitarbeitende und Studierende sowie externe Fachleute aus Kunst, Wissenschaft und Praxis.

4. Leistungsnachweise

Die mindestens genügende Bewertung der Leistungsnachweise in den einzelnen Kursen und der genügende Abschluss der einzelnen Module berechtigt zur Masterthesis.

5. Beschreibung der Module

**Modul 1 : Instrument und Theorie**

Ziel

Hier werden instrumentale und vokale Grundkenntnisse auf den Bereich Popmusik ausgeweitet und vertieft. Themenbearbeitung, Begleitung, Improvisation, Phrasierung und der eigene Sound stehen im Fokus. Wir vermitteln unterstützend erweiterte harmonische Kenntnisse und schulen das Gehör in Bezug auf Harmonik, Melodik, Groove, Form und Sound.

Leistungsnachweis: Songanalyse

Transkription eines Popsongs mit allen relevanten Stimmen. Harmonische, melodische und formale Analyse. Kritische Betrachtung der Interpretation und Hintergrundinformationen über Interpret/in / Komponist/in.

Umfang ca.20-30 Seiten.

Übersicht

Modul 1 Instrument & Theorie	Lehrform	Leistungs- nachweis**	Kontaktstudium (in Std.).
1.1 Instrumentalpraxis			
Hauptinstrument / Wahlfach	EU	P	6
Elektronische Tasteninstrumente/Pop Piano	G	T	8
Gitarre	G	P	10
Gesang	EU	P	12
Ensemblespiel	K	T	8
Rhythmik, Groove & Percussion	K	T	6
1.2 Musiktheorie			
Harmonielehre	K	P	12
Gehörbildung	K	P	12
Formenlehre	K	T	2
Medienkunst	K	T	6
Instrumentenkunde	K	T	4
Repertoirekunde	K	T	8
Stilkunde	K	T	8

## 1.1 Instrumentalpraxis

Ist das Hauptinstrument des/der Studierenden Gitarre, Bass oder Drums, besteht in der Regel freie Wahlmöglichkeit zur Ausbildung auf einem anderen Nebeninstrument, sofern dies organisatorisch möglich ist und dem zeitlichen Rahmen der Stundentafel entspricht. Es wird Pop-Piano als Zusatzinstrument in Hinblick auf Kompositions- und Produktionsprozesse empfohlen. Die Ausbildung auf den Zusatzinstrumenten dient der Ensembleerfahrung und einer kompetenten Ensembleleitung.

### I Hauptinstrument I

Die Ausbildung auf dem Hauptinstrument zielt auf den kompetenten Umgang mit Leadsheets, Songs und Bandarrangements in Bezug auf stilgerechte Interpretation, Improvisation und Bearbeitung. Dabei steht die Ausbildung des persönlichen künstlerischen Ausdrucks im Vordergrund.

### I Nebeninstrument Keyboard/Pop Piano I

Die Ausbildung auf elektronischen Tasteninstrumenten beinhaltet Klangprogrammierung, Spielweisen und Einsatz von realen und virtuellen Synthesizern, Samplern, Elektropianos und verwandten Klangerzeugern.

### I Nebeninstrument Gitarre I

Die Zusatzausbildung auf der Gitarre vermittelt grundlegende Techniken zur Begleitung von Pop-Songs. Der Kurs beinhaltet einfache Improvisationsmodelle und zeigt Möglichkeiten zur Klanggestaltung.

### I Nebeninstrument Gesang I

Die Ausbildung der Stimme orientiert sich an aktuellen Stilistiken aus Pop, R&B und Soul. Stimmbildung, Phrasing, Ausdruck und Eigenständigkeit der Stimme werden an „klassischen“ Popsongs erprobt.

### I Rhythm & Groove I

Timing, Phrasierung, Polyrhythmik, rhythmische Auffassungsgabe und Umsetzung in den Körper werden hier anhand von praktischen Körper- und Instrumentalübungen (Percussion) trainiert.

## 1.2 Musiktheorie

### I Harmonielehre I

Ausgehend vom diatonischen Stufensystem werden anhand von Analysen und Hörbeispielen das Erkennen und Verknüpfen Pop-typischer Akkordprogressionen und Klangerweiterungen vermittelt.

### I Gehörbildung I

Hören und Identifizieren von Stufenbewegungen, Stufenfunktionen, Melodiefunktionen und Akkorderweiterungen anhand bekannter Popsongs sowie die Transkription rhythmischer Grundelemente sind Inhalt dieses Kurses.

### I Formenlehre I

Hier wird die Entwicklung der populären musikalischen Formen seit Beginn des 20. Jahrhunderts, ausgehend vom Volkslied über Blues bis zur amerikanischen Songform behandelt. Anhand von Höranalysen und Notenbeispielen werden die wichtigsten Formen der Popmusik vorgestellt.

### I Instrumentenkunde I

Die Band mit ihren überwiegend elektronischen und elektrisch verstärkten Instrumenten steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Stimmung, Bau, Handhabung, Spielweisen und Einsatz der in der Popmusik am häufigsten verwendeten Instrumente sind Inhalte dieses Moduls.

### I Stilkunde I

Die vielfältigen Stilarten wie Rock, Funk, Soul, R&B, Reggae, Punk, Disco, Techno, Dancefloor, Hip Hop, Trip Hop, Brit Pop, Grunge u.v.m. werden mit entsprechenden Musikbeispielen, Videos und Textbeiträgen analysiert.

### I Repertoirekunde I

Trotz der vergleichsweise kurzen Entwicklung der Popmusik haben sich unzählige "Klassiker" etabliert. In diesem Kurs werden Originale, Bearbeitungen, Remakes und Remixes von Songklassikern analysiert und klassifiziert. Ein besonderer Augenmerk gilt der textlichen Aussage.

### I Medienkunst I

Hier werden die Bezüge der Popmusik zu Literatur, Bildender Kunst, Film, Tanz und Bewegung in den vergangenen Jahrzehnten dargestellt. Lebensstil und Zeitgeist, soziales und politisches Denken und Verhalten in den prägenden Phasen der Popmusik - wie z.B. der Hippie-Bewegung - sind Themen dieses Moduls.

## Modul 2 : Komposition / Arrangement und Musiktechnologie

### Ziel

Im Zentrum des Popbusiness steht der Song. Die Idee, die Hookline, der Text und das Arrangement, Instrumentierung, der Sound, die Interpretation, die professionelle musikalische und technische Umsetzung von eigenständigem musikalischen Material sind die Themen dieses Moduls. Der Umgang mit Musiktechnologie erweitert sich von rein technologischen Wissen zum kreativen Umgang mit Musiksoftware in Studio- und Live Situationen.

### Leistungsnachweis: Songproduktion

Komponieren, Texten und Arrangieren eines Popsongs. Erstellen eines Sequencer Playbacks als Pilot-Track für Studioaufnahmen. Planung und Durchführung einer Studiosession. Aufnahme und Mixdown. Abgabe des Songs auf CD.

### Übersicht

Modul 2 Komposition / Arrangement Musiktechnologie	Lehrform	Leistungs- nachweis	Kontaktstudium in Stunden
<b>2.1 Komposition/ Arrangement</b>			
Hauptinstrument /Wahlfach	EU	P	8
Bass	K	P	8
Drums	K	P	8
Songwriting	K	P	12
Song Lyrics	K	T	4
Bandarranging	K	P	4
Satztechniken	K	P	4
Instrumentation	K	T	2
Chorarrangements	K	P	4
<b>2.2 Musiktechnologie</b>			
Sequencing	K	P	10
Notation	K	T	4
Preproduction	K	T	2
Sounddesign	K	T	6
Audiovisuelle Gestaltung	K	T	6
Studiotechnik/Studiopraxis/Preproduction	K	T	12
Medienintegration	K	T	4

## 2.1 Komposition / Arrangement

### I Nebeninstrument Bass I

Die Zusatzausbildung auf dem Elektrobass vermittelt grundlegende Spieltechniken zur Begleitung von Basic Grooves, Blues und einfachen Pop-Songs.

### I Nebeninstrument Drums I

Ebenfalls als Zusatzausbildung konzipiert, werden auf dem Drum Set Unabhängigkeit, Timing, Dynamik anhand von typischen Rock-, Funk-, und Latin-Grooves vermittelt. Zusätzlich wird auf die Spielweisen und den Einsatz von Percussionsinstrumenten eingegangen.

### I Songwriting I

Das Zusammenwirken von Melodie, Harmonie und Text bestimmt über die Qualität eines guten Songs. Über Analysen bekannter Hits werden die Grundregeln professionellen Songwritings erläutert und geübt.

### I Song Lyrics I

Das Zusammenwirken von Sprache, Sprachrhythmus und Sprachmelodie im Kontext des Songs ist Gegenstand dieses Kurses. Ferner wird auf die gezielte Anwendung sprachlicher Idiome eingegangen.

### I Satztechniken I

Dieses Modul beinhaltet einfache bis komplexe Satztechniken für Bandinstrumente in Anwendung auf den Ensembleunterricht und in Verknüpfung mit dem Fach Bandarranging.

### I Bandarranging I

Arrangieren für Bands mit Rhythmusgruppe, Gesang und Bläser für den Einsatz im Ensembleunterricht, in Konzerten und in grösseren Projekten.

### I Instrumentation I

Dieser Kurs behandelt den stilgerechten und instrumenttypischen Einsatz von akustischen und elektronischen Instrumenten in einem Band- oder Orchesterarrangement.

### I Komponieren Funktionaler Musik I

Aufbauend auf den Kurs "Funktionale Musik" geht es in diesem Kurs um die Produktion von Jingles, Spots, Trailern, Untermalungen von Filmen, Clips, Werbesendungen, Reihen, Serien mit Hilfe des technischen Know-Hows aus Sequencing, Audio-technik und Audiovisueller Gestaltung.

### I Chorarrangements I

Ausgehend von einem Leadsheet werden in der diesem Kurs unterschiedliche Arrangiermöglichkeiten für Chor aufgezeigt. Es werden A Capella Sätze, sowie Bearbeitungen für Chor mit Ensemble und Orchester berücksichtigt

## 2.2 Musiktechnologie

### I Sequencing I

Hier werden musikalische Ideen im digitalen Tonstudio (Logic Pro) festgehalten und weiterentwickelt. Ausgehend von theoretischem Basiswissen wird das Erstellen von Sequenzen, Playbacks und Songs geübt. Anhand von Stilübungen werden eigene Produktionsprozesse vorbereitet.

### I Notation I

Das Umsetzen eigener Kompositionen oder Arrangements in professionelle Notensätze ist Inhalt dieses Kurses. Die Studierenden arbeiten auf Sibelius und Finale und notieren Arbeitsblätter, Leadsheets, Chorsätze und Bandarrangements.

### I Audiotechnik im Studio und Live I

Grundlagen der Akustik und Mikrophontechnik, Signalwege, Signalverarbeitung von analogen und digitalen Signalen, Aufnahme, Mixing, Editing, Mastering im Studiobetrieb sind die Hauptthemen dieses Kurses. Daneben werden die Grundlagen der Live - Beschallung vermittelt.

### I Sounddesign I

Hier werden die Grundlagen der Klangerzeugung und Klanggestaltung vermittelt. Dies geschieht in Verknüpfung mit den Bereichen Audiotechnik, Audiovisuelle Gestaltung und Komponieren Funktionaler Musik, angewandt auf Videoclips, Eigenwerbung, Projektwerbung- und Dokumentation.

### I Audiovisuelle Gestaltung I

Dieser Kurs behandelt die Verknüpfung von Musik und Klang mit bewegten Bildern. Anhand von einfachen Beispielen werden Themen wie Kameraführung, Licht, Schnitt und digitale Nachbearbeitung / Vertonung behandelt.

### I Medienintegration I

In diesem Kurs wird der Aufbau von Internetseiten mit integralen Bestandteilen wie Interaktivität und Animation, sowie der Einsatz und die Wirkung von digitalen Kommunikationsebenen vermittelt.

## Modul 3 : Pädagogik in Popmusik

### Ziel

Im pädagogischen Bereich werden neue Lehr- und Lernformen mit Popmusik gezeigt und geprobt. Wir vermitteln Medienkompetenz im methodisch-didaktischen Umfeld und arbeiten an konkreten schulischen Projekten.

In wissenschaftlich orientierten Fächern wird Popkultur hinterleuchtet und kritisch analysiert. Wir erforschen die Entwicklung der Medien als Träger und Entwicklungsplattform von Popmusik. Wie generiert sich Popmusik aus den Bereichen Volksmusik, Ethno, Chanson? Wie entwickeln sich Crossover Bereiche?

Leistungsnachweis: Musikschulprojekt

Planen, organisieren und durchführen eines Musikschulprojektes im Rahmen der aktuellen beruflichen Tätigkeit. Teamarbeiten sind erlaubt / erwünscht. Filmische und schriftliche Dokumentation.

### Übersicht

Modul 3 Pädagogik in Popmusik	Lehrform	Leistungs- nachweis	Kontakt- studium in Std.
<b>3.1 Pädagogik</b>			
Hauptinstrument/ Wahlfach	EU	P	8
Ensembleleitung	K	P	8
Chorleitung	K	P	12
Unterrichtsgestaltung	K	T	6
Kreative Arbeitsformen im Unterricht	K	T	4
Projektorientiertes Lernen	K	T	4
Mikroteaching (EU)	EU	T	4
Mikroteaching (Ensemble)	K	T	4
Neue Unterrichtsformen, Teamteaching etc.	K	T	2
Musikschulprojekte	K	T	6
<b>3.2 Musikwissenschaft</b>			
Geschichte und Theorie Elektronischer Medien	K	T	6
Einführung Medienwissenschaften	K	T	4
Rezeptionsforschung	K	T	2
Ethnische Musik, Weltmusik, Crossover	K	T	4
Volksmusik, Chanson, Mundart	K	T	8
Popkultur / Jugendkultur / Popästhetik	K	T	8
Popmusik und Literatur	K	T	4

### 3.1 Musikpädagogik

#### | Ensembleleitung |

Kompetente Vermittlung musikalischer Vorstellungen an eine Band oder einen Chor. Cueing Systems, Probenorganisation, Gestaltung von formellen und dynamischen Abläufen. Umgang mit Gruppendynamik.

#### | Chorleitung |

Wir arbeiten an zum Teil selbst geschriebenen Arrangements mit einem Popchor und trainieren den Aufbau eines zeitgemässen Chorsatzes. Dabei werden auch Stimm- bildung- und Atemtechnik eingehend behandelt

#### | Musikalische Lerntheorien |

In diesem Seminar werden aktuelle Theorien des Musikkernens vorgestellt und ihre unterrichtspraktische Relevanz und Anwendungsmöglichkeiten erörtert.

#### | Unterrichtsgestaltung |

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind aktuelle Ansätze einer Schüler- und Handlungsorientierten Unterrichtsgestaltung. Diese betreffen sowohl den Einzelun- terricht als auch den Unterricht in Gruppen. Dabei werden die Einsatzmöglichkeiten neuer Medien besonders berücksichtigt.

#### | Kreative Arbeitsformen in Musikunterricht |

Das Seminar gibt einen Überblick über Theorien und Modelle der gegenwärtigen Kreativitätsforschung und thematisiert deren unterrichtspraktische Bedeutung.

#### | Projektorientiertes Lernen |

Die verschiedenen Formen des projektorientierten Lernens werden vorgestellt, dis- kutiert und Einsatzmöglichkeiten für die musikalische Praxis aufgezeigt.

#### | Microteaching |

Einzelne Unterrichtssequenzen werden auf Video mitgeschnitten und im Hinblick auf die im Studiengang intendierte Selbstprofessionalisierung ausgewertet und reflek- tiert.

#### | Neue Unterrichtsformen |

Hier werden neue Unterrichtsformen wie Teamteaching geplant und in der Praxis angewandt.

### 3.2 Musikwissenschaft

#### I Geschichte und Theorie Elektronischer Medien I

Der Kurs erteilt einen systematischen Überblick über die Geschichte und Theorie Elektronischer Medien sowie deren Einfluss auf die Produktion von Musik.

#### I Einführung Medienwissenschaften I

Hier wird ein systematischer Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Aufgabenfelder der Medienwissenschaften gegeben.

#### I Rezeptionsforschung I

Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen wahrnehmungspsychologischen Theorien und Modellen und stellt in diesem Zusammenhang Bezüge zu musikalischen Lernprozessen her.

#### I Ethnische Musik, Weltmusik, Crossover I

Am Beispiel einer außereuropäischen Musikkultur wird exemplarisch die Problematik des Wahrnehmens und Verstehens ethnischer Musik erörtert, sowie deren oft ökonomisch motivierte europäische Rezeption kritisch hinterfragt. Ferner wird der Frage nachgegangen, wie weit interkulturelles Verstehen von Musik überhaupt möglich ist.

#### I Volksmusik, Chanson, Mundart I

In diesem Seminar soll die stilistische und ästhetische Vielfalt von Volksmusik aufgezeigt werden. Dabei werden nicht nur traditionelle Formen, sondern auch Weiterentwicklungen und Grenzüberschreitungen dieser Musik präsentiert werden.

#### I Popkultur I

In diesem Fach wird Popmusik als eigenständige Musikkultur mit den dazugehörigen individuellen und soziologischen Implikationen beschrieben. Gleichzeitig werden aktuelle stilistische Ausprägungen musikalischer Jugendkulturen vorgestellt.

#### I Popmusik und Literatur I

Ausgehend von den literarischen Einflüssen der Beat Generation wird Pop Literatur als eigene Literaturgattung untersucht. Ausser aktuellen Buchbeiträgen werden neue literarische Plattformen wie Hörbücher oder Poetry Slams beleuchtet.

## Modul 4 : Master-Thesis: Performance und Produktion

### Ziel

Im Zentrum des Moduls steht die Entwicklung von Performance/ Produktions-Projekten und die Realisierung eines eigenen Performance-Projektes im Hinblick auf den Master-Abschluss. Die Performance/Produktion und die schriftliche Diplomarbeit bilden zusammen die Master-Thesis. Ihre Erarbeitung wird von Dozierenden begleitet.

Im Mittelpunkt der Kurse, die zu diesem Modul gehören, stehen alle Aspekte der Bühnenpräsenz, von der musikalischen Qualität über die Technik bis hin zur Präsentation. Es wird in die verschiedenen Produktionsprozesse von der selbständigen Eigenproduktion bis hin zur Arbeit des Executive Producers eingeführt.

### Leistungsnachweis: Master-Thesis

#### Performance:

Planen, Organisieren und Durchführen einer Performance im popmusikalischen Stil. Erlaubt sind Solauftritte, Bandkonzerte, Videoclips, Internetauftritte o.ä. sofern der performative Charakter erhalten bleibt. Die Performance soll die instrumentalen / vokal Fähigkeiten des Studierenden hervorheben. Die Performance beinhaltet die organisatorische und die künstlerische Planung. Mindestdauer 15 Minuten.

#### Schriftliche Diplomarbeit:

Inhalt der Diplomarbeit ist entweder eine schriftliche Dokumentation der Performance ( s.o. ) oder ein in Absprache mit der Studienleitung gewähltes Thema. Umfang ca. 80 Seiten inklusive Bildmaterial. Schriftgrösse max. 12 Punkte.

Modul 4 Performance und Production	Lehrform	Leistungs- nachweis	Kontaktstudium in Std.
<b>4.1 Performance</b>			
Hauptinstrument	EU	P	5
Backing Vocals	G	T	8
Musikalische Gestaltung / Identität Authentizität / Image	K	T	12
Repertoire	K	T	6
Bühnensprache, Styling und Appearance	K	T	4
Bühnensound und Bühnenlicht	K	T	2
Beatboxing	K	T	4
Tanz und Bewegung	K	T	12
Vjing	K	T	6
DJing	K	T	4
<b>4.2 Production</b>			
Videoclips	K	T	10
Produktionsprozesse	K	T	12
Mentorat Performance	EU	T	5
Mentorat Diplomarbeit	EU	T	5
<b>4.3 Thesis</b>			
Einführung Praktische Thesis	K		4
Einführung Schriftliche Thesis	K		4

## 4.1 Performance

### I Hauptinstrument I

In diesem Bereich wird vor allem die Interpretation eines Songs auf die Produktionen hin vorbereitet. Es wird intensiv an Intonation, Phrasierung, Diction und Ausdruck gearbeitet.

### I Backing Vocals I

Hier wird mehrstimmiger Background Gesang allgemein und in Bezug auf die geplanten Projekte und Produktionen geübt. Wir arbeiten in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen und erarbeiten eigene Vokalsätze.

### I Musikalische Gestaltung I

Wie wird die Musik eine Performance gestaltet? Welche Qualität besitzt der musikalische Vortrag? Welche Konzepte geben der Performance/ Produktion einen roten Faden? Wie gehen bekannte Popkünstler mit den Themen Identität, Authentizität und Image um?

### I Repertoire I

Wie wird ein gut wirkendes Repertoire erstellt, welchen Spannungsbogen hat ein Auftritt während einem oder mehreren Sets? Wie geht man mit unvorhersehbaren Situationen um?

### I Bühnensprache I

Ansagen, Begrüssungen, Vorstellungen, Zwischentexte – professionell präsentiert.

### I Styling und Appearance I

Wie wirken die äussere Erscheinung, die Bühne und das Repertoire zusammen?

### I Bühnensound und Bühnenlicht I

Soundcheck, Monitoring, Beschallung – zusammen mit Lichtdesign ein praxisorientiertes und zugleich komplexes Thema, dass in direkter Verbindung zu den Performance Projekten steht.

### I Beatboxing I

Beatboxing als perkussiver Einsatz der Stimme mit oder ohne Mikrofon gehört nicht nur in den Bereich Hip Hop, sondern stellt ein elementares Instrument zur Vermittlung von Groove dar.

### I Tanz und Bewegung I

Neben der Entwicklung des Tanzes in der Popmusik werden Themen wie Körpersprache, Körperbeherrschung, Tanzen in kleinen und grossen Gruppen, Tanzen und Bewegung auf der Bühne und im Film aktiv behandelt.

### I Showdesign I

Wie wird eine Show geplant, welche Elemente sollen darin enthalten sein? Wie ist die Band zusammengestellt, gibt es Gastmusiker/innen? Wie minutiös werden Abläufe geplant und durchgespielt? Wo ist Platz für Spontaneität?

### I Vjing I

Hier werden Werkzeuge zur visuellen Untermalung und Begleitung von Live Performances erarbeitet. Wir analysieren live Events und Videoclips und erarbeiten ästhetische Grundlagen.

### I Djing I

Die DJ Kultur mit ihrer grundeigenen Performancestruktur - Mixen, Scratches, - ist Inhalt dieses Kurses, in dem nicht nur technische Stilmittel, sondern auch ästhetische Gesichtspunkte behandelt werden.

### I Videoclips I

Der Clip zum Song ist mittlerweile fast die Regel im Popbusiness. Wie produziere ich wirkungsvolle Musicclips im Low Budget Bereich und wie werden diese für das „Youtube“ und „Myspace“ Format aufbereitet?

### I Produktion I

An Beispielen werden verschiedene Produktionsweisen bzw. Produktionsprozesse erklärt und auf die laufenden Projekte angewandt.

### I Mentorat Performance/Praktische Thesis I

Unter Performance laufen Konzerte, Bühnenproduktionen, Videoclips oder ein Internetauftritt. Diese Abschlussarbeit wird von ausgewählten Dozierenden begleitet.

### I Mentorat Schriftliche Diplomarbeit / Schriftliche Thesis I

Die schriftliche Diplomarbeit wird ausgewählten Dozierenden entwickelt, beurteilt, begleitet und ausgewertet.

## 6. Offene Vorlesungen

Vorlesungen aus dem Studienangebot der HKB und offene Veranstaltungen aus den Modulen des MAS Musikmanagement können während des Studiums wahrgenommen werden, wenn dies zeitlich mit den Pflichtveranstaltungen zu vereinbaren ist. Informationen sind dem Studienführer und dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Im Rahmen der Jazz Komposition- und Performance Studiengänge bieten wir die kostenlose Teilnahme an einem einwöchigen Musicbusiness Seminar mit namhaften Dozenten an, das jeweils im September stattfindet.

## 7. Zulassungsverfahren

### Voraussetzungen

Für die Zulassung zum berufsbegleitenden MAS in Popmusik ist der Abschluss eines Musikstudiums, einer Hochschule oder eine gleichwertige Qualifikation und/oder der Berufsnachweis als aktive/r Musikpädagog/in oder Musiker/in die Voraussetzung.

Technische Vorkenntnisse auf dem Computer erleichtern das Studium.

Wir setzen Interesse an allen genannten Fachbereichen, grundlegende Teamfähigkeit und Initiative voraus.

### Aufnahmebedingungen

Grundlage der Aufnahme zum Studium bilden die Vorlage eines aussagekräftigen persönlichen Dossiers mit Hörproben, sowie ein Gespräch mit der Leitung des Studienganges. Die Aufnahme **Sur Dossier** erfordert eine gründliche Evaluation der vorhandenen Fähigkeiten über ein Aufnahmegespräch und Vorspiel (oder der Nachweis von Hörproben). Grundvoraussetzung sind musikalisches Basiswissen in Harmonielehre und Rhythmik sowie ausreichende Notenkenntnisse. Vorausgesetzt wird das Beherrschen des Instrumentes/der Stimme, ein umfangreiches Hörrepertoire, sowie Banderfahrung und Erfahrungen in Songwriting und Musiktechnologie. BewerberInnen ohne die genannten Grundvoraussetzungen werden abgelehnt.

**Im Dossier sind enthalten: Lebenslauf, Motivationsbeschreibung, Hörproben und Projektdokumentationen.**

Das Leitungsteam, bestehend aus Betreuern der einzelnen Module, behält sich vor, bei einer grossen Anzahl von Studienbewerber/innen eine Auswahl zu treffen.

## 8. Organisation und Leitung

Der berufsbegleitende Nachdiplomstudiengang Popmusik wird von der HKB Bern, Abteilung Jazz, organisiert und verwaltet. Die Kurse finden an Wochenenden und Abenden in den Räumen der HKB Bern statt. Die wöchentliche Stundenbelastung beträgt durchschnittlich ca. 9 Stunden.

Die Leitung des Studienganges obliegt Immanuel Brockhaus.

## 9. Kosten

Die Kosten für einen CAS betragen 4500.- Sfr.

Die Kosten für den gesamten MAS betragen 18'000.- Sfr.

Informationsgespräche und Aufnahmegespräche sowie Prüfungen sind kostenlos.

## 10. Information und Anmeldung / Abmeldung

Die Anmeldung zum Studiengang erfolgt schriftlich bis 30.8. des laufenden Jahres.

Die Abmeldung vom Studium erfolgt schriftlich zum 15.1. / 15.6. des Jahres.

Bitte schicken Sie ein aussagekräftiges Dossier mit Hörproben oder Videos und eine kurze Beschreibung Ihrer Motivation.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. Dieses finden Sie ebenfalls unter [www.bfh.ch](http://www.bfh.ch) unter dem Thema Weiterbildung und Master of Advanced Studies.

### **Weitere Angaben zu den CAS Popmusik erhalten Sie bei:**

Immanuel Brockhaus | Swiss Jazz School | Eigerplatz 5a | 3000 Bern 14

Email : [immanuel.brockhaus@hkb.bfh.ch](mailto:immanuel.brockhaus@hkb.bfh.ch) | Tel.: 0041 31 372 40 36

Wir bieten Informationsveranstaltungen zu den CAS Popmusik und Musikmanagement an, Termine sind ersichtlich unter: [www.hkb.bfh.ch](http://www.hkb.bfh.ch) Stichwort Weiterbildung.

**Auf Wunsch bieten wir neben kostenlosen Beratungsgesprächen (kostenpflichtige) Vorbereitungskurse in Sequencing und Notation an.**